

# FAULBACH

FAULBACHER FELD - FAULBACHER MORGEN -

FAULBACHER PFAD

ERWÄHNUNGEN

- (1) **Faulbach** : ... **situm est in phade quo itur de Niderhademar Fulbach – iuxta rische I iurnalem – iuxta cupelin particula agri** 1230-50 oc – **ubi itur Vulbach** 1275 u
- (2) **Faulbacher feld** : **stoßt uff Faulbacher felde** 1571 – 1704 spL
- (3) **Faulbacher morgen** : **am Offheimer payde, den man nennet den fuylbecher morgen** 1478 u

NAME	LAGE	FLUR
(1) <b>Faulbach</b>	NÖ d. GEMARKUNGSGRENZE	
(2) <b>Faulbacher feld</b>	STEINER FELD	
(3) <b>Faulbacher morgen</b>	WENDLINGSFELD	

## HERKOMMEN UND VERWANDTSCHAFT

- (1) Der Gewässername **Faulbach**, nach dem auch das größere **Faulbacher Hofgut** und in dessen Nachfolge das Dorf **Faulbach** benannt sind, gehört in die ältesten Schichten der Gewässer- und Ortsnamen unserer Heimat. Sein Ursprung ist **ful**, ein Moor- und Wasserwort, von dem mehrere sehr alte Fluss- und Ortsnamen abgeleitet und damit jünger sind: Fulda, Fullen, Fulgenbach, Fülme u.a. In **ful** hatte sich die alte Wurzel unverändert erhalten, bis sie – vermutlich mit der fränkischen Landnahme - durch das afrk. **-bah** als Gewässername verdeutlicht wurde. Der Wechsel von **ful-** > **faul-** erfolgte erst im 16. wenn nicht gar erst im 17. Jahrhundert. Hinter dem **u** eingefügte **i,y** oder **e** waren Dehnungszeichen für das langgesprochene u.
- (2) und (3) Die durch ihre Lage oder durch besitzrechtliche Beziehungen mit dem Bach, dem Ort oder dem Hofgut Faulbach verbundenen Flurnamen tragen den Zusatz '**Faulbacher ...**'

## ALLES NUR NICHT FAUL

Erklärer für den Namen **Faulbach** haben sich immer am heutzutage gebräuchlichen Eigenschaftswort **faul-** = träge, stinkend usw. festgehalten und darüber philosophiert, ob Bäche träge oder stinkend sind und daher einen solchen Namen tragen können. Das ist ganz und gar abwegig; denn die ältesten Namen gehen auf die Zeiten nach der letzten Eiszeit zurück und wurden von Sammlern, Jägern und Hirten zu ihrer Orientierung im nach und nach eisfrei werdenden Mitteleuropa geschaffen. Wir können heute nur in den seltensten Fällen bestimmen, was sie genau mit ihren Wasserwörtern meinten.

Wann der Ortsname **FULBACH** vom Gewässernamen **FULBACH** abgeleitet wurde,

lässt sich nicht mehr bestimmen. Jedenfalls hat er schon als Ortsname existiert, als sich Niederhadamar mit den Nachbarsiedlungen in gemeinsamer Nutzung eine > ALLMENDE teilten > KÜPPEL, d. h. Der Siedlungsname ist also gewiss schon vor der hochmittelalterlichen Verdorfungsphase entstanden.

Faulbach gehörte zur Derner Cent und mit dieser zur alten Grafschaft Diez; als Gerichtsort war Niederhadamar durch lange Jahrhunderte für Faulbach zuständig. Auch gehörte Faulbach im Mittelalter durch den Diezer Mühlenbann zu den gräflichen Mühlen an der Elb in Niederhadamar. Auch aus diesem Grund war der **Faulbacher Pfad / Weg** eine wichtige Vizinalverbindung.

#### LITERATUR

[DW]III,1367ff [EWB] (24.) 205 Bahlow, DGNW 151 f Haubrichs I 559 ff Franck AFRKG 187 Stahl, Hadamar 285
---